

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Melchior Klesel, S. C. Maj. Cons. et concionator aul. cum reducto ad fidem catholicam erroneo isto populo Ecceae huic a XX. annis, tanquam confirmatus administrator praefuisset, cathedram hanc marmoream suis sumptibus ad praepotentis Deij gloriam a. D. 1608 fieri curavit.

Als Klesel schon seinem Ende sich näherte, setzte er noch ein Schreiben auf, in welchem er voll der väterlichen Liebe und Sorgfalt seine geliebten Neustädter zur Beharrlichkeit im Glauben und in der Tugend ermahnte. Dieses Schreiben, das er versiegelt unterließ, sollte erst nach seinem Tode geöffnet werden. So wollte der liebende Vater seine Sorge für seine Kinder bis über seinen Tod hinaus erstrecken.

XIV.

M a t h i a s.

Auf besondere Anempfehlung Klesels wurde Mathias Geisler, von Eisenstadt in Ungarn gebürtig, Doctor der Theologie, wegen seiner ausgezeichneten Verdienste um diese Kirche, vom Kaiser zum Bischof ernannt. Er war unter Klesel Official und General-Vicar, und beförderte Klesels Werk mit allem Eifer auf eine Art, daß er sich die allgemeine Achtung und Liebe erwarb. Als der Erzbischof von Salzburg dem Bischofe von Gurk, Sebastian, das Amt eines Visitators über das dießseits des Semmering gelegene Decanat übergeben hatte, übertrug dieser, durch andere dringende Geschäfte verhindert, dem Bischofe Geisler im Jahre 1631 dieses Amt. Geisler starb zum allgemeinen Leidwesen am 20. Februar 1639, nachdem er für die Cantoren 8000 Gulden, und zur Stiftung eines Beneficiums zum Altare Unser lieben Frauen auf dem Friedhofe ebenfalls 8000 Gulden vermacht hatte. Die Verleihung dieses Benefiziums kam einem jeweiligen Bischofe zu.